

Zukunftsprojekt „Aktives Jugendzentrum“

Jugend statt Asphalt



Ein aktives Jugendzentrum sollte Projekte initiieren, fördern und in der Gemeinde bekannt machen.

Offener Raum & Mitbestimmung

- Jugendliche sollen aktiv mitgestalten können (z. B. Programmideen, Gestaltung der Räume, Veranstaltungen).
- Offene Türen ohne Mitgliedszwang oder Hürden.

Kreative & kulturelle Angebote

- Workshops zu Musik, Kunst, Tanz, Theater, Medien etc.-
- Kooperation mit Schulen oder Vereinen.

Unterstützung von Freizeitaktivitäten

- Einbindung des Skateparks, Kicker, Gaming, Outdoor-Events.
- Angebote schaffen, die Teamgeist und Fairness fördern.

Bildung & Orientierung

- Lernräume oder Nachhilfeangebote.
- Bewerbungstrainings, Berufsorientierung, digitale Bildung.

Soziale Arbeit & Unterstützung

- Vertrauensvolle Ansprechperson für Probleme (Familie, Schule, Beziehungen).
- Beratung zu Themen wie Sucht, Mobbing, psychische Gesundheit.
- Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern und Beratungsstellen.

Gemeinschaft & Integration

- Treffpunkt für Jugendliche aller Herkunft und Lebenslagen.
- Förderung von Toleranz, Respekt und demokratischem Denken.
- Interkulturelle und inklusive Projekte.

Nachhaltigkeit & Verantwortung

- Bewusstseinsbildung für Umwelt, Klima, soziale Themen.
- Gemeinsame Projekte: Gardening, Upcycling, lokale Initiativen.